

# Unsere Erfahrungen im vergangenen Jahr



Schuljahr 2021/2022

# Rückblick auf das Schuljahr 2021/2022

Was bedrückt mich, wenn ich zurückschaue?



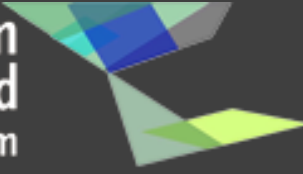
Mich bedrückte die  
lange Coronazeit



Ich habe nicht meine  
Bestleistungen erbracht.



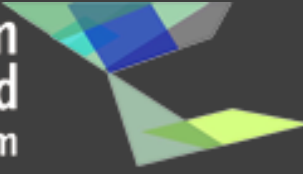
Mich bedrückte  
besonders, dass viele so  
leichtfertig ohne Maske  
in der Schule waren.



Für mich war besonders bedrückend der Hass, der mir als queerer Person entgegengebracht worden ist.



Mich bedrückt, dass wir  
immer Masken tragen  
mussten.



Ich habe in den  
Klausuren nicht meine  
Bestleistungen gebracht.





Mich bedrückt, dass ich  
von der Klassenfahrt  
abgeholt werden  
musste.



Manchmal war es so,  
dass meine Freunde  
mich ignorierten wegen  
meiner schlechten  
Noten.



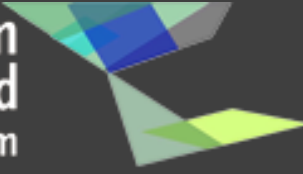
Immer wieder gab es  
Kommunikations-  
probleme und Stress mit  
anderen.



Mich bedrückt meine  
Zeugnisnote in Chemie.



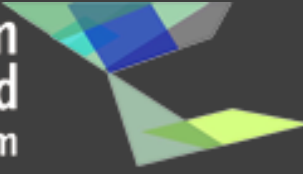
Wenn ich zurückschaue,  
dann bedrückt mich die  
stressige Zeit, die mich  
bis zum Abgrund  
gedrückt hat.



Ich hätte in diesem  
Schuljahr viel besser  
lernen können.



Mich bedrücken falsche  
Entscheidungen, die ich  
getroffen habe.



Wenn ich zurückdenke,  
fallen mir traurige  
Momente ein und der  
Streit, den ich hatte.





Mir gehen die vielen  
Bilder aus dem Ukraine-  
Krieg nicht aus dem  
Kopf.



Mich bedrückt die  
allgemeine Coronazeit,  
wie manche Menschen  
darauf reagiert und  
gehandelt haben.



Mich bedrückt, dass in  
unserem Jahrgang über  
viele Leute falsche  
Gerüchte verbreitet  
wurden.



Wenn ich zurückschaue,  
bedrückt mich, dass  
unsere  
Klassengemeinschaft  
nicht gehalten hat.



Ich bin oft krank gewesen  
und hatte auch noch  
Corona. Meine Mutter hat  
Long-Covid und meine  
Leistungen sind schlechter  
geworden.

Was war für mich  
persönlich oder für die  
Schulgemeinschaft **gut**?



Die Klassenfahrt  
hat der  
Klassengemein-  
schaft gut getan.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Unser gemeinsamer  
Einsatz für Frieden  
in der Ukraine war  
gut.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**





Ich habe meine  
Klasse und die  
Lehrenden in der  
Coronazeit anders  
und besser  
kennengelernt.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Die  
Stufengemeinschaft  
ist freundlich, wir  
sind gut organisiert  
und eigenständig.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Der Lockdown war gut für unsere Klasse, weil sich alle aufeinander gefreut haben und miteinander auskommen wollen.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Auf der Klassenfahrt  
habe ich eine engere  
Gemeinschaft mit  
der Klasse  
bekommen.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Meine Freundinnen  
in meiner Klasse, mit  
denen ich  
gemeinsame  
Interessen habe.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Die  
Gemeinschaftsspiele  
auf der Klassenfahrt  
waren toll –  
(Werwolf oder  
WWOP)

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Ich habe mich in der  
Schule angestrengt,  
hatte aber auch  
genug Freizeit.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Ich hatte viel Zeit  
für meine Familie.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**





Wir haben uns im Homeschooling viel ausgetauscht und dadurch ist der Zusammenhalt in unserer Klasse größer geworden.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Ich wurde  
konfirmiert und es  
gab eine große  
Feier.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Der persönliche  
Kontakt im  
Präsenzunterricht  
war für mich sehr  
wichtig.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Die vielseitige  
Bildung und die  
Kursfahrten waren  
besonders gut.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



Ich darf jetzt mit  
Erlaubnis der Eltern  
Bier trinken,  
obwohl ich es nicht  
mag.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**



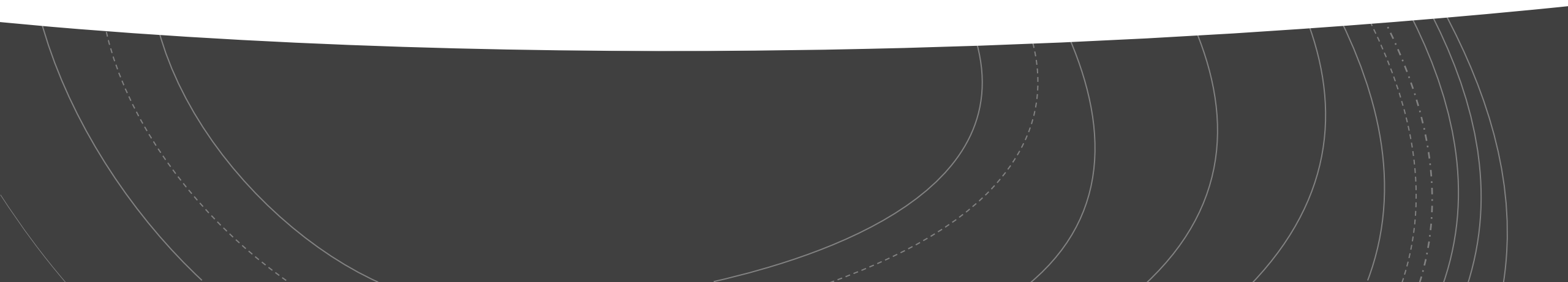
Das gemeinsame Feiern  
des Ramadan war  
super, auch, dass  
Christen mitgefasset  
haben und die  
Gemeinsame Mitte so  
schön geschmückt war.

**WAS**

**WAR**

**GUT ?**

Wovor habe ich Angst?  
Worauf freue ich mich?



Ich freue mich auf  
meine Zukunft.



Ich habe Angst, dass meiner Familie etwas Schlechtes passiert.



Ich freue mich aufs  
Abitur!



Hoffentlich gibt es im nächsten Jahr nicht wieder so viele coronabedingte Einschränkungen zu Lasten der Schüler\*innen.

Ich freue mich auf den  
Urlaub mit meiner  
Freundin und meinen  
Eltern.

Ich fürchte mich vor dem Tod mir nahestehender  
Menschen, vor dem Alleinsein und der Abhängigkeit von  
anderen Menschen.

Wilhelm  
Dörpfeld  
Gymnasium



Ich freue mich auf  
größere Veranstaltungen  
und Feste.



Ich habe Angst davor, meine Großeltern mit Corona zu  
infizieren, denn das wäre ihr Tod.

Ich freue mich und fürchte gleichzeitig die Freiheit, die ich nach dem Ende meiner Schulzeit erleben werde.

Ich fürchte den Stress, der von Lehrenden, Schüler\*innen und Eltern forciert wird.

Wilhelm  
Dörpfeld  
Gymnasium



Ich freue mich auf die  
stressfreie Ferienzeit

Ich fürchte mich vor meinem Zeugnis.

Wilhelm  
Dörpfeld  
Gymnasium



Ich freue mich auf viel  
Zeit für Verabredungen  
mit meinen Freunden.



Ich fürchte mich vor noch mehr Stress im nächsten Jahr!

Ich freue mich auf die  
Ostsee und mein  
Zeugnis



Ich fürchte den Schulstress im nächsten Jahr und vor  
manchen Fächern...

Ich freue mich auf die Herausforderungen im neuen Schuljahr.

Ich fürchte, dass wir noch mehr Arbeiten schreiben müssen.

Wilhelm  
Dörpfeld  
Gymnasium





Ich freue mich auf die  
Pause!



Ich freue mich darauf, alle nach den Ferien wiederzusehen  
und ihre Veränderungen zu bemerken.

Ich freue mich auf die  
Oberstufe, in der ich  
dann ein paar Fächer  
abwählen kann.

Ich fürchte mich vor Gerüchten.



Ich hoffe, dass wir ein  
Jahr ohne Corona vor  
uns haben.



Ich fürchte, dass wir nicht genug gegen den  
Klimawandel tun.

Ich freue mich auf die  
Nordsee!



Hoffentlich wird unser nächster Stundenplan besser!

Ich freue mich auf  
weitere Ausflüge im  
nächsten Schuljahr!

Ich fürchte nichts, nur Ratten.

Wilhelm  
Dörpfeld  
Gymnasium



Ich freue mich auf das  
MINT-Camp



Ich habe Angst vor einer neuen Corona-Welle  
und dem langen Krieg in der Ukraine.

Ich freue mich auf die  
neuen Fächer im  
nächsten Jahr



Ich freue mich auf die Stadtmeisterschaften, bei denen ich wieder antreten werde.

Ich freue mich, dass  
meine beste Freundin  
auf die Schule kommt.



Ich freue mich auf Chemie!



Ich freue mich auf die  
Freiheit nach den  
Zeugnissen.



Ich fürchte mich vor der Theateraufführung in der Aula.

Ich freue mich auf die  
ultimativen, chilligen,  
sechswöchigen  
Sommerferien!



Ich fürchte mich vor Gerüchten und manchen  
Zeugnisnoten.

